



HASIT CALSOL® OPTICREME

Horizontalinjektion

Anwendungsbereiche: HASIT CALSOL® OPTICREME ist ein cremeförmiges Hydrophobierungsmittel aus hochkonzentrierten, reaktiven Silanen. Drucklos, über Bohrungen oder Fugen in Baustoffe eingebracht, verteilt sich das Produkt kontrolliert und gleichmäßig im Substrat. Die Anwendung ist auch bei starker Durchfeuchtung sicher und zuverlässig. HASIT CALSOL® OPTICREME diffundiert durch seine hohe Benetzungsenergie in feinste Poren und Kapillaren, verdrängt Feuchtigkeit und reagiert auf den silikatischen Oberflächen zu Polysiloxanen. Die Hydrophobierung wird mit der Zeit chemisch und damit praktisch unlösbar an den Baustoff gebunden.

- Eigenschaften:**
- Dichtet nachträglich horizontal ab
 - Hochkonzentriert für maximale Verteilung
 - Lösemittelfrei
 - Durch Diffusion wirksam bei hoher Feuchte
 - Wirkstoffgehalt ca. 99 %

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000952592
EAN	4038502150936
INFO	Verbrauch bei 36,5 cm dickem Mauerwerk
Zolltarifnr.	38245090
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	0,31 l/EH
Einheit pro Palette	12 EH/Ktn.
Farbe	Hell, milchig
Verbrauch	ca. 0,83 lfm./EH
Verbrauchshinweis	Der angegebene Verbrauch ist ein Richtwert, der stark von der Art des Mauerwerks und der Verarbeitungstechnik abhängt. Er bezieht sich auf Vollziegelmauerwerk mit einer Dicke von ca. 36 cm.
Dichte	ca. 0,9 kg/l
Flammpunkt	≥ 100 °C

- Materialbasis:**
- Alkylsilane und Additive



HASIT CALSOL® OPTICREME

Horizontalinjektion

Verarbeitung:

HASIT CALSOL® OPTICREME wird drucklos, vorzugsweise über Bohrungen, eingebaut. Die notwendigen Bohrungen werden – abhängig von der baulichen Situation, dem Baustoff und der Durchfeuchtung – in einer oder mehreren Reihen angeordnet. Die vorbereiteten Bohrungen werden – aus Kartuschen oder mit einer Handpumpe aus einem Vorratsbehälter – mit HASIT CALSOL® OPTICREME gefüllt und verschlossen. Das Produkt diffundiert danach in das natürliche Porengefüge des Baustoffs um die Bohrungen, Kapillarporen werden hydrophob, der Wassertransport wird unterbrochen.

Die Bohrlöcher im Mauerwerk setzen, Bohrl Lochdurchmesser ca. 13 mm wählen, wobei die Bohrl Lochlänge der Dicke des Mauerwerks entspricht abzüglich 20 mm. Der Bohrl Lochabstand beträgt einreihig ca. 12 cm. Bohrlöcher anschließend ausblasen und von Staub befreien. Injektionsdüse in das Bohrloch führen. Das Bohrloch gleichmäßig mit dem Injektionsmittel füllen. Nachdem HASIT CALSOL® OPTICREME eingebracht wurde, sind die gefüllten Bohrungen anschließend zu verschließen, um Verluste der OPTICREME durch verdunsten zu verhindern. Für den endgültigen kraftschlüssigen Verschluss der Bohrlöcher ist HASIT 202 Zementquellmasse empfohlen. Stark hohlräumiges Mauerwerk, z.B. aus Naturstein über einer durchgehenden Lagerfuge bohren. Außerdem empfiehlt es sich ein, derartiges Mauerwerk mit HASIT 271 oder 275 Trasskalk-Verpressmörtel HS zu schließen.

Besonders zu beachten:**Flankierende Maßnahmen**

Vorhandene Putzschichten bis ca. 80 cm über den optisch erkennbaren Feuchtehorizont abschlagen*. Losen und mürben Fugenmörtel im Mauerwerk entfernen (auskratzen). Alle offenen Fugen und Spalten mit zum Objekt und Mauerwerk passenden HASIT Reparatur- und Füllmörtel schließen. Zweckmäßig den abgeschlagenen Putz erst nach dem Abtrocknen der feuchten Wände erneuern oder mit CALSOLAN® Sanierputzsystem und vertikaler Bauwerksabdichtung planen.

Bohrungen

Die für eine durchgehende (horizontale!) Sperrschicht notwendige Menge und Verteilung des Füllgutes ist abhängig vom Volumen und Saugverhalten der Baustoffporen und der Durchfeuchtung. Form, Anzahl und Anordnung der Injektionsbohrungen sind deshalb abhängig von der individuellen baulichen Situation. Wesentliche Einflüsse sind vor allem die Art des Baustoffes und der Grad der Durchfeuchtung. Ein wichtiger Aspekt ist auch die sorgfältige Vorbereitung der Bohrungen.

Parameter

Bohrlochtiefe ist die Wanddicke minus 20 mm. Winkel der Bohrungen muss ca. 40–50° schräg nach unten betragen. Bei Bruchsteinmauerwerk ggf. horizontal in die Fugen. Abstand einreihig: 60–120 mm. Abstand zweireihig: je 80 mm und seitlich um 50 % versetzt. 2. Reihe ca. 40 mm horizontal.

Bohrungen reinigen

Beim bohren in feuchten Baustoffen entstehendes Gesteinsmehl verstopft die Porenwandungen der Bohrungen, behindert die Migration, es muss entfernt werden. Ausblasen und aussaugen genügt nicht!. Wir empfehlen zum Durchmesser passende, zylindrische Drahtbürsten zu verwenden.

Injektion

Die Füllung der Bohrungen mit der Creme soll homogen sein. Das Füllgut wird dazu aus Kartuschen mit der Düsenverlängerung eingebracht.

Lagerung:

Kühl, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern.
Bei sachgemäßer Lagerung 12 Monate.

Gefahrenhinweise:

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

